

Medienkontakt

Oseon Conversations

Christoph Penter

E: christoph@oseon.com

T: +49-69-25738022-2

Tw: [@christophpenter](https://twitter.com/christophpenter)

Wechselstimmung: 46 Prozent der deutschen Unternehmen erwägen Wechsel des primären Hypervisors

Veeam V-index für drittes Quartal 2011 gibt Aufschluss über Wachstumsbarrieren für Virtualisierung und Zukunftspläne großer Unternehmen

München, 2. November 2011 – Veeam Software veröffentlichte heute den V-index für das dritte Quartal 2011. Die Untersuchung über den Stand der Virtualisierung von Desktop- und Server-Infrastrukturen in großen Unternehmen wird jedes Quartal aktualisiert und auf dem Portal www.V-index.com mit zahlreichen Grafiken visualisiert.

Erneut wurden Kennzahlen wie Virtualisierungsrate, Konsolidierungsrate und Marktanteil des primär genutzten Hypervisors ermittelt. Um noch tiefere Einblicke in die wichtigsten Trends der Virtualisierung zu geben, wurde der V-index in diesem Quartal um zusätzliche Kennzahlen erweitert. Neu hinzugekommen sind der Einsatz von virtuellen Desktop-Infrastrukturen in Unternehmen und Einflussfaktoren für Veränderungen bei der Wahl des primären Hypervisors.

Zur Ermittlung des V-index befragte das Marktforschungsunternehmen Vanson Bourne auch in der zweiten Auflage ein Panel von über 500 großen Unternehmen aus den USA, Großbritannien, Frankreich und Deutschland.

Für das dritte Quartal 2011 ermittelte der V-index folgende Kennzahlen:

- Die **Virtualisierungsrate** beträgt 38,9 Prozent. Sie liegt damit zwar einen halben Prozentpunkt unter dem Wert im zweiten Quartal 2011, die Veränderung ist aber nicht signifikant. Die Virtualisierungsrate gibt Aufschluss über den Anteil virtualisierter Server in großen Unternehmen. Auch im dritten Quartal liegen die deutschen Unternehmen mit einer Virtualisierungsrate von 44,1 Prozent über dem Durchschnitt.
- Bei der **Konsolidierungsrate** ergab die Umfrage deutliche Unterschiede zwischen vermeintlichem und tatsächlichem Verhältnis. Während das tatsächliche Verhältnis von virtuellen Maschinen (VM) zu physischen Hosts rechnerisch im Schnitt bei 5,1:1 liegt, schätzen die Befragten das Verhältnis auf 9:1. Tatsächlich laufen auf einem physischen Host also 5,1 VM. Hier liegen die deutschen Unternehmen mit einer

Konsolidierungsrate von 4,7:1 leicht unter dem Durchschnitt, während die geschätzte Relation ebenfalls bei 9:1 liegt.

- Die Mehrheit der Unternehmen nutzt für die Server-Virtualisierung VMware als **Primär-Hypervisor** (67,6 Prozent Marktanteil), gefolgt von Microsoft Hyper-V (16,4 Prozent), Citrix Xen (14,4 Prozent) und anderen (1,6 Prozent). Auch deutsche Unternehmen nutzen bevorzugt VMware (61 Prozent), gefolgt von Citrix Xen (20 Prozent), Microsoft Hyper-V (16 Prozent). Drei Prozent nutzen einen anderen Hypervisor.
- Von allen befragten Unternehmen denken 38 Prozent über einen **Wechsel ihres primären Hypervisors** nach (Deutschland 46 Prozent). Die Gründe dafür liegen für 58,1 Prozent in den Kosten, 47,4 Prozent geben den Funktionsumfang als Wechselgrund an. Das Lizenzmodell ist für 46,8 Prozent ein Grund, über andere Hypervisoren nachzudenken. Für die deutschen Unternehmen liegt das Lizenzmodell mit 54,3 Prozent an der Spitze der Wechselmotive.
- Die Gründe, weshalb Unternehmen von einer umfangreicheren Virtualisierung absehen, sind alle in etwa gleich gewichtet. An der Zuverlässigkeit zweifeln 36,4 Prozent, die Sorge um die Performance der Applikationen beschäftigt 34 Prozent. Backup und Datenwiederherstellung nennen 33 Prozent der Befragten als Hinderungsgrund für mehr Virtualisierung. Mit 32 Prozent knapp dahinter liegt die Notwendigkeit neuer Hardware, bevor virtualisiert werden könne. Das Management virtueller Umgebungen ist für 30 Prozent der Befragten ein Grund, auf die weitere Einführung der Technologie zu verzichten. Die deutschen Unternehmen sehen insgesamt deutlich weniger Schwierigkeiten bei der Virtualisierung; die Prozentwerte liegen bis zu 18 Punkte unter dem Durchschnitt.
- Trotz der genannten Schwierigkeiten erwarten 81,2 Prozent der Unternehmen, die bereits Virtualisierung nutzen, eine Erweiterung ihrer virtuellen Server-Landschaft. In Deutschland beträgt ihr Anteil 78 Prozent.

„Der neue V-index zeigt einen Trend zur Koexistenz verschiedener Hypervisor-Plattformen“, sagt Ratmir Timashev, CEO bei Veeam Software. „Das wird in zwei weiteren Trends deutlich, die wir nun ebenfalls beobachten. Die Virtualisierungs-Community wünschte sich nach dem ersten V-index weitere Kriterien: Erstens steigt für viele Unternehmen die Relevanz der Desktop-Virtualisierung. Sie erwarten von den Anbietern ein breiteres Angebot an Lösungen. Außerdem ändert sich durch die größere Zahl der Anbieter auf dem Markt das Kaufverhalten beim Thema Virtualisierung.“

Über den V-index:

Die Daten für den aktuellen V-index wurden im 3. Quartal 2011 erhoben. Befragt wurden 578 Großunternehmen in den USA, Großbritannien, Frankreich und Deutschland. Die Studie wurde vom unabhängigen Marktforschungsunternehmen Vanson Bourne durchgeführt. Auf dem Portal www.v-index.com werden die Ergebnisse der Studie in zahlreichen Grafiken visualisiert. Dort steht auch der komplette Studienband zum Download zur Verfügung.

Über Veeam Software

Veeam Software entwickelt Management-Software für VMware vSphere. Veeam Backup & Replication™ ist die führende Lösung für [VMware-Backup](#). Sie bietet durch den Einsatz der Veeam vPower™ Technologien überragende Datensicherheit. Mit [Veeam ONE](#)™ steht eine einheitliche Lösung für Leistungskontrolle, Konfiguration und Auslastungssteuerung von VMware-Umgebungen zur Verfügung. Die Lösung enthält die Produkte [Veeam Reporter](#)™ für Kapazitätsplanung, Change-Management, Reporting und Abrechnung; [Veeam Business View](#)™ für eine geschäftliche Sicht auf VMware-Umgebungen; sowie eine Reihe von Monitoring-Lösungen wie [nworks Management Pack](#)™ für Microsoft System Center, das [nworks Smart Plug-In](#)™ für HP Operations Manager sowie [Veeam Monitor](#)™.

Veeam ist Elite VMware Technology Alliance Partner und Mitglied des VMware Ready Management Programms. Der Hauptsitz ist in Columbus, Ohio, die deutsche Niederlassung in München. Mehr über Veeam Software online unter www.veeam.de

Social Media Angebote (Englisch)

Alle Angebote gesammelt unter: <http://www.veeam.com/communities.html>

Social Media Links (Deutsch)

Twitter: http://twitter.com/veeam_de (Pressemitteilungen)